

nen Rudolphs von Dalem Sohn, und Engelbert, des Ritters Johann von Dalem Sohn, vor ihm erschienen sind und den vom Ritter Johann von Dalem vollzogenen Verkauf des Zehnten zu Klein-Freden an das Kloster Wülfinghausen ratificirt haben. Zeugen: Wernerus plebanus, Arnoldus de Werberghe, prepositus Cono, canonici Hildensemenses. — Leonardus canonicus S. Crucis. — Ecbertus camerarius. Aschwinus de Stenberghe, Hermannus de Hardenberghe, Ernestus pincerna, milites. — Albertus de Wallenstede, Spange, Gherardus de Deseldessen, Florinus de Lidinghe, Deghenhardus advocatus, famuli. — Pergam.-Copialb. fol. 11a.

7. Hildesheim 1277. Apr. 23. Hierher übertrage man die Urkunde des Bischofs Otto von Hildesheim, welche v. Hodenberg unter *N.* 39 ins Jahr 1287 setzt. In letztem Jahre gab es gar keinen Bischof Otto von Hildesheim. Beiläufig erwähne ich hier, daß v. Hodenberg hinsichtlich einer andern Urkunde desselben Bischofs in ähnlichen Irrthum verfällt. Im Urkundenbuche des historischen Vereins IV, 81 muß man 1268 anstatt 1288 lesen; in der That ist es ganz dieselbe Urkunde, die ebendasselbst p. 52 schon richtig abgedruckt war.

8. Hildensem 1283. XII. Kal. Julii. Bischof Siegfried von Hildesheim beurkundet, daß der Ritter Johann von Dalem und Lippold von Dalem, und Engelbert und Rudolf, des vorbenannten Johanns Söhne, vor ihm erschienen sind und mit Hand und Mund allem Recht und Anspruch an des Klosters Wülfinghausen Zehnten zu Klein-Freden entsagt haben. Zeugen: Arnoldus decanus, Bernhardus scolasticus, Bernhardus de Meynersem, canonici Hildensemenses. — Bertoldus plebanus de Winzenborch, Bertrammus sacerdos in veteri villa apud Alevelde, Gherbodo clericus. — Thidericus de Stockem, Sifridus de Lutterberghe, Albertus Bok, Thidericus de Piscina, Henricus Rasehorne, Conradus de Elvede, milites. — Hermannus Bok, Ernestus et Lippoldus fratres de Stempne, Hermannus de Stempne, Conradus Spado, Thidericus Berneri,